



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Hameln - Alter Garnisonsfriedhof Deisterstr.

Deutschland

Gesamtbelegung: 185 Tote

52°6'15.24"N;9°21'59.36"E





Mit seinem Grabmalbestand gehört der Garnisonsfriedhof Hameln zu den beachtenswertesten alten Friedhöfen Norddeutschlands. Die meisten Grabmale stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und sind von hoher kunst- und kulturgeschichtlicher Qualität. Bei Entwurf und Herstellung profilierten sich außer einheimischen Steinmetzen auch überregional bekannte Künstler (z. B. Ernst von Bandel).

Auf dem Friedhof sind hochrangige Personen der Militärgeschichte bestattet. Dabei handelt es sich nicht nur um Offiziere der Hamelner Garnison, sondern um Militärpersonen aus ganz Norddeutschland, die zum Teil nur ihren Lebensabend in Hameln verbrachten. Hier sind z. B. Männer bestattet, die sich in der hannoversch-britischen Legion auf europäischen Schlachtfeldern einen Namen gemacht haben, aber auch Offiziere, die in Nordamerika kämpften.

Es gibt dort aber auch Kriegsgräber von 185 Soldaten des Ersten & Zweiten Weltkrieges, die in hamelschen Lazaretten ihren Verwundungen erlegen sind und auf diesem Friedhof ihre letzte Ruhe fanden. Das Gräberfeld Erster Weltkrieg liegt im hinteren Teil des Friedhofs links vom Hauptweg, das des Zweiten Weltkriegs rechts vom Hauptweg

Fotos: Volker Fleig 2011

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt